Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 918. Donnerstag, 30. Dezember 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 30. Dezember 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 29.		Not.	v. 29.
Weizen fester			**Spiritus** still		
Dezember	204 —	203 50	loco	54 60	54 50
April-Mai	210 —	209 —	Dezember	55 40	55 30
Roggen fester			Dezember-Januar	55 40	55 30
Dezember	213 50	214 —	April-Mai	56 70	56 70
Dezember-Januar	209 50	209 —	Mai-Juni	56 90	56 90
April-Mai	200 —	199 —	**Hafer** —		
Rüböl ruhig			Dezember	153 —	153 —
April-Mai	55 90	56 —	Kündig. für Roggen	500	700
Mai-Juni	56 40	56 40	Kündig. Spiritus	190000	110000

Märkisch-Posen E. A	27 10	27 25	dto. zweite Oriental.	58 20	58 30
do. Stamm-Prior.	101 10	101 —	Russ.-Bod.-Kr Pfdb.	81 90	81 80
Berg.-Märk. E. Akt.	115 80	116 —	Poln. 5proz. Pfandbr	63 90	63 75
Oberschlesische E A	206 60	206 25	Pos. Provinz-B.-A.	119 —	117 50
Kronpr. Rudolf.-B.	71 25	71 —	Ldwirthschftl. B.-A.	73 50	73 50
Oesterr. Silberrente	63 30	63 10	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	50 25	50 25
Ungar. Goldrente	95 25	95 —	Reichsbank	147 10	147 40
Russ. Egl Anl. 1877	92 90	92 90	Disk. Kommand.-A.	182 75	121 75
		— —	Königs-Laurahütte	120 50	119 —
" " " 80	72 25	72 20	Dortmund. St.-Pr.	88 50	86 50
Posen. Rentenbr.		— —	Posen. 4 pr. Pfandbr	99 20	99 40

Nachbörse: Franzosen 490 — Kredit 500 — Lombarden 497 —

Galizier. Eisen. Akt.	123 —	123 —	Rumän. 6% Anl 1880	93 75	93 25
Pr. konsol. 4% Anl.	100 25	100 25	Russische Banknoten	208 80	208 90
Posener Pfandbriefe	99 25	99 40	Russ. Engl. Anl. 1871	91 —	90 60
Posener Rentenbriefe	99 60	99 60	do. Präm. Anl 1866	142 75	142 80
Oesterr. Banknoten	171 60	171 80	Poln. Liquid.-Pfdbr	55 90	55 60
Oesterr. Goldrente	75 40	75 40	Oesterreichisch. Kredit	499 —	496 —
860er Loose .	123 90	122 90	Staatsbahn	488 50	482 50
Italiener	86 90	86 50	Lombarden . . .	185 50	182 50
Amerik. 5% fund. Anl.	99 40	99 50	**Fondst.** sehr fest		

Stettin, den 30. Dezember 1880. (Telegr Agentur.)

	Not.	v. 29.		Not.	v. 29
Weizen höher	— —	— —	April-Mai	55 50	55 25
Dezember	— —	— —	**Spiritus** ruhig		— —
Frühjahr	208 —	206 —	loko	53 10	53 30
Roggen höher			Dezember	53 50	53 50
Dezember	205 —	204 —	do. per . . .	— —	— —
Frühjahr	196 50	195 —	Frühjahr	55 30	55 40
do. per . . .	— —	— —	**Hafer** —.		
Rüböl fest			**Petroleum** —.		
Dezember	54 —	54 —	Dezember	10 10	10 20

Börse zu Posen.

Posen, 30. Dezember 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel

Spiritus flau. Gekündigt 10,000 Liter, Kündigungspreis —,—, per Juni 56 bez. Gd., per Juli 56,70 bez. Br., per August 57 bez. Br., per Dezember 53,00 bez. Br., per Januar 52,90 bez. Br., per Februar 53,30 bez. Gd., per März 53,90 bez. Gd., per April-Mai 54,90 bez. Gd., per Mai 55,20 bez. Gd.,

Posen, 30. Dezember 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, geschäftslos.

Spiritus, (mit Faß). Gek. 65,000 Liter, Kündigungspreis 52,90, per Dezember 52,90——,—, per Januar 52,90——,—, per Febr. 53,40, per März 53,90, per April-Mai 54,90——,—.

Produkten-Börse.

Danzig, 29. Dezember. [Getreide-Börse.] Wetter: Regen. Wind: SO.

Weizen loko konnte am heutigen Markte nur für inländische Waare, vorzugsweise für den Konsum, unveränderte Preise bedingen, dagegen mußte Transitwaare für den Export zu billigeren Preisen abgegeben werden, weil unsere Exporteure fast ohne jede Veranlassung bleiben, Ankäufe zum gegenwärtigen Preisstande zu machen. Im Ganzen sind auch nur 140 Tonnen verkauft und ist bezahlt für inländischen roth 115 Pfd. 175 M., für bunt und hellfarbig krank 113/4, 115, 116, 117 Pfd. 170, 171, 177 M., für hellbunt 117, 120, 122, 123 Pfd. 181, 190, 191 M., besseren fast gesund 200, 201 M., 127 Pfd. 205 M., für polnischen zum Transit hellbunt 122 Pfd. 186 M., besseren 125 Pfd. 200 M., hochbunt 125, 126, 128 Pfd. 205, 212, 220 M. per Tonne, Russischer zum Transit brachte besetzt 114/5 Pfd. 175 M., roth 124/5 Pfd. 189 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 203 M. Br., 200 M. Gd., Juni-Juli 201 M. Gd. Regulirungspreis 202 M. Gekündigt — Tonnen.

Roggen loko fest. Inländischer guter fehlt gänzlich, feuchter 116/7 Pfd. brachte 181½ M., polnischer zum Transit 125 Pfd. 191 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 200 M. Br., April-Mai Transit 182 M. Gd., Regulirungspreis 196 M., Transit 188 M. — Gerste loco flau, nur große 109 Pfd. mit Geruch zu 142 M. per Tonne verkauft. — Leinsaat loco russische besetzt mit 220 M. per Tonne gekauft. — Winterrübsen Termine Sept.-October Transit 238 M. Gd. — Spiritus loco ist gestern Nachmittag noch und auch heute zu 53 M. gekauft.

Marktpreise in Breslau am 29. Dezember 1880.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M Pf	gute Niedrigst. M Pf	mittlere Höchster M Pf	mittlere Niedrigst. M Pf	geringe Waare Höchster M Pf	geringe Waare Niedrigst. M Pf
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	21 60	21 —	19 90	19 20	18 30	17 30
dto. gelber		20 60	20 30	19 50	19 —	17 80	16 80
Roggen,		21 —	20 70	20 20	19 70	19 40	18 90
Gerste,		16 50	16 —	15 30	14 70	14 —	13 20
Hafer,		15 —	14 70	14 10	13 50	13 —	12 20
Erbsen		20 30	19 50	19 —	18 50	18 —	17 30

Festsetzg. d. v. d. Handelskammer eingeſ. Kommission.		feine M.	feine Pf.	mittel M.	mittel Pf.	ordin. Waare. M	ordin. Waare. Pf.
Raps	pro 100 Kilogr.	23	75	22	50	20	50
Winterrübsen . .		23	—	21	50	19	50
Sommerrübsen .		23	—	21	50	19	50
Dotter		22	25	20	25	19	25
Schlaglein . .		25	25	23	75	22	25
Hanfsaat . . .		16	25	75	75	15	25

Kleesamen: schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kg. 34—38—40—45 M., weißer f. Qual. preishl., per 50 Kg. 42—55—60—74 Mark, hochfeiner über Notiz bez. — Rapskuchen unverändert, per 50 Klgr. 6,90—7,20 M., fremde 6,40—6,90 Mk. — Leinkuchen: unverändert, per 50 Kilogr 9,80—10 Mark. — Lupinen: unverändert, per 100 Kg. gelbe 8,80—9,20—9,60 Mk., blaue 8,80—9,20—9,50 M. — Thymothee: preishl. per 50 Kg. 20—23—25,00 Mark. — Bohnen: schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,50—19,50—20,00 M. — Mais: in matt. Stim., per 100 Kilogrm. 13,00—13,40—14,00 M. — Wicken: ohne Aenderung, per 100 Kg. 12,80—13,00—14,00 M — Heu: per 50 Kg. 2,50 bis 3,00 Mk. — Stroh: per Schock à 600 Kilogramm 20,00—24,00 M. — Kartoffeln: per Sack (2 Neuscheffel = 75 Klgr. oder 150 Pfd. Brutto) beste 3,50—5,00 Mark, geringere 3,00— —, per Neuscheffel (à 75 Pfd. Brutto) beste 1,75—2,50 Mrk., geringere 1,50— — Mark per 2 Liter 0,14—0,18 Mk. — Mehl: ohne Aender., per 100 Kg., Weizen fein 30,25—31,50 Mark, Roggen fein 31,75—32,50 Mark, Hausbacken 30,50—31,50 Mark. Roggen-Futtermehl 10,75—11,75 M. Weizenkleie 9,25—9,75 Mk.

Locales und Provinzielles.

Posen, 30. Dezember.

r. **Hochwasser.** Der Wasserstand der Warthe erreichte im Laufe des gestrigen Tages die Höhe von 12 Fuß 6 Zoll, ist aber seitdem bereits um 2 Zoll gefallen und betrug heute Morgens 12 Fuß 4 Zoll. Nach aus Konin eingetroffenen Privat-Nachrichten soll dort das Wasser bereits um 15 Zoll gefallen sein, und es dürfte demnach auch hier ein weiteres Fallen zu erwarten sein. — Am ersten Weihnachts-Feiertage Nachmittags brach dem Fährmanne beim Uebersetzen von Personen über den zweiten Ueberfall des Berdychowoer Damms das Ruder, so daß der Kahn von der scharfen Strömung ergriffen und in der Richtung auf die Domschleuse stromabwärts geführt wurde. Es gelang endlich den in dem Kahn befindlichen Personen, nachdem derselbe zwischen überschwemmte Weidenbüsche getrieben worden war, sich dort festzuhalten und den Kahn ans Land zu ziehen. Es war dies zwar ein etwas zweifelhaftes Feiertags-Vergnügen, doch verloren die Insassen des Kahn dabei nicht den guten Humor, indem sie das schöne Lied anstimmten: „Ein Vergnügen eigner Art ist doch eine Wasserfahrt."

r. **In die Leichenhalle** des städtischen Krankenhauses wurde gestern die Leiche einer am 23. d. M. im Hause St. Adalbertstraße 3 verstorbenen Nätherin gebracht, um deren Beerdigung sich Niemand kümmerte. Es hat sich jedoch herausgestellt, daß von der Verstorbenen hier eine Schwester lebt, in deren Händen sich eine Lebensversicherung der ersteren befindet.

r. **Auf der Posen-Schneidemühler Bahn** ist nunmehr die durch den Dammrutsch am 24. d. M. schadhaft gewordene Stelle zwischen Obornik und Wargowo vollständig wiederhergestellt.

r. **Verhaftet** wurden gestern 6 Bettler; ferner eine Arbeiterfrau

wegen Diebstahls und ein hiesiger schon bestrafter Kellner, welcher bei hiesigen Kaufleuten, angeblich im Auftrage eines Photographen, Waaren auf Kredit entnommen und dieselben in seinen Nutzen verwendet hat. Ebenso wurde auf der Wilhelmsstraße eine scheinbar betrunkene Dirne verhaftet, welche gestern Abends absichtlich mehrere Herren angerempelt hat.

r. **Aus dem hiesigen Gerichtsgefängnisse,** welches noch immer überfüllt ist, wurden gestern 10 Gefangene in das Gefängniß zu Schwiebus geschafft.

? **Neutomischel,** 28. Dezember. [Weihnachtsbescheerung. Volkszählung. Abschiedsfeier.] Am 24. d. Mts. veranstaltete der Bürgermeister Witte hierselbst eine Weihnachtsbescheerung für die Armen in hiesiger Stadt. Es konnten, da zu diesem Zwecke 105 M. eingenommen waren, 22 Kinder mit Schuhwerk und sonstigen Bekleidungsgegenständen beschenkt und mehrere erwachsene Arme mit Lebensmitteln und Geld unterstützt worden. — Nach der am 1. d. M. stattgehabten Volkszählung hat unsere Stadt 1299 Einwohner, 125 mehr als im Jahre 1875. Davon gehören 875 der evangelischen, 97 der evangelisch-lutherischen, 150 der katholischen und 177 Personen der mosaischen Religion an. — Am 26. d. M. fand im Palitzkischen Hotel zu Ehren des Postvorstehers Nau hierselbst, welcher am 1. Januar k. J. ab in gleicher Eigenschaft nach Obornik versetzt wird, ein Abschiedsdiner statt; auch ist von dem hiesigen Männergesangverein „Liedertafel," dem Herr Nau als Mitglied angehört, zu dem gleichen Zwecke in den nächsten Tagen eine Abschiedsfestlichkeit in Aussicht genommen worden.

⊕ **Wronke,** 27. Dezember. [Weihnachtsbescheerung. Raubanfall.] Am 22. d. Mts. fand hierselbst im Adam'schen Lokale die Bescheerung für die ärmsten Kinder aller Konfessionen aus dem Erlöse der vom hiesigen Gesangverein veranstalteten musikalischen Abendunterhaltung statt. Es war für alle Kinder ein Weihnachtsbaum ausgeputzt und es erhielt außerdem jedes Kind die für dasselbe bestimmten Gegenstände nebst einem Pfefferkuchen. Es wurden größtentheils fertige Kleidungsstücke, sowie Hemden, Schuhe, Strümpfe und auch Zeug zu Kleidern vertheilt. Die Freude der beschenkten Kinder war eine sehr große. Wie groß die Armuth hierselbst ist, kann man sich vorstellen, wenn man denkt, daß ein Kind barfuß in der Stube erschien. — Am 21. d. Mts. wurde ein israelitischer Handelsmann auf dem Wege von Pakowie nach Tucholny von zwei Strolchen überfallen und, indem ihn einer mit einem Messer bedrohte, zur Herausgabe seines Geldes aufgefordert. Aus Furcht gab derselbe seine ganze Baarschaft, im Betrage von etwa 24 Mark heraus, worauf die Strolche im Walde verschwanden. Leider ist es den angestrengten Ermittelungen der Polizei bisher nicht gelungen, die Räuber zu ermitteln.

⊙ **Schokken,** 27. Dezember. [Lotterie-Gewinn. Abnahme der Einwohnerzahl. Auswanderung nach Amerika.] Bei der letzten Ziehung der Lotterie in Baden-Baden fiel ein Gewinn im Werthe von 650 Mk. hierher, bestehend in einem großen Oelgemälde: „Rast einer Karawane in der Wüste" von Ulfsteen in Karlsruhe, darstellend. Das Gemälde wurde vom Heilgehilfen Heinz in Gemeinschaft mit dem Förster Nau gewonnen. Es besitzt eine Breite von 1,85 Meter und eine Höhe von 1,10 Meter incl. breitem prachtvollen Barockrahmen. — Die letzte Volkszählung ergab für die Stadt Schokken eine Einwohnerzahl von 1384 Seelen, ca. 40 weniger, als bei der Volkszählung 1875. — Es bereiten sich mehrere hiesige Familien zur Auswanderung nach Amerika vor, nachdem schon einige im letzten Herbst hingezogen sind. Ebenso hört man aus der Umgegend oft von ganzen Familien, die bereits ausgewandert sind, oder auszuwandern im Begriffe stehen.

□ **Fraustadt,** 25. Dezember. [Volkszählungsresultat. Nässe.] Das spezielle Resultat der Volkszählung vom 1. Dezember d. J. ist Folgendes: Hier wohnhaft und anwesende Personen 6663 — davon männlich 3307, weiblich 3356 — vorübergehend anwesend waren 91 Personen, hier wohnhaft aber zur Zeit auswärts abwesend waren 67 Personen, mithin beträgt die Gesammtseelenzahl der Stadt 6730, davon männlich 3348, weiblich 3382 Personen. Gegen die Volkszählung von 1875 hat die Zahl der Einwohner um 198 zugenommen. Das benachbarte Städtchen Schlichtingsheim hat 963 und Schwetzkau 1640 Einwohner. — Seit Anfang Oktober haben wir fast täglich mehr oder weniger Regenwetter gehabt. Allgemein hört man über große Nässe auf den Aeckern klagen und man befürchtet, daß die Saaten großen Schaden erleiden werden.

Aus dem Gerichtssaal.

* In der Untersuchung wider den aus Berlin ausgewiesenen Agitator H. wegen unbefugter Rückkehr nach Berlin hat das Reichsgericht, II. Straffenat, durch Urtheil vom 29. Oktober d. J. auf die Revision des Staatsanwalts das freisprechende Urtheil der Strafkammer bei dem Landgericht I. Berlin aufgehoben und die Sache zu erneuter Verhandlung an die Strafkammer zurückverwiesen. — H. war am 29. November 1879, am Morgen, mit dem Hamburger Zuge nach Berlin zurückgekehrt, da das Jahr, für welches das Aufenthaltsverbot Geltung hatte, mit dem 28. November Abends abgelaufen war. Als er am 29. früh in Berlin anlangte, wurde er von Polizeibeamten in Empfang genommen, und er erfuhr erst jetzt, daß am Abend vorher im „Reichs-Anzeiger" und zwei anderen amtlichen Organen die Prolongation des kleinen Belagerungszustandes für Berlin auf ein weiteres Jahr, sowie eine Verfügung des Polizei-Präsidiums, wonach denjenigen Personen, welchen der Aufenthalt in Berlin bisher versagt gewesen, derselbe auch fernerweit untersagt sei, bekannt gemacht worden sei. Wegen Uebertretung des Aufenthaltsverbots vor die Strafkammer gestellt, wurde H. freigesprochen, weil derselbe der fraglichen Verfügung weder vorsätzlich noch fahrlässig zuwidergehandelt habe, vielmehr demselben bei seinem Eintreffen in Berlin, am 29. November vorigen Jahres, die am Abend zuvor erst veröffentlichte, die Aufenthaltsversagung verlängernde Verfügung nicht habe bekannt sein können. Auf die Revision des Staatsanwalts hob das Reichsgericht das vorinstanzliche Urtheil auf, indem es aussprach, daß die Uebertretung des Aufenthaltsverbots auch dann strafbar sei, wenn dem Kontravenienten auch eine Fahrlässigkeit in Betreff der Nichtkenntniß jenes Verbots nicht nachgewiesen ist.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Leipzig,** 28. Dezember. [Garnbörse.] Die in der bevorstehenden Neujahrsmesse abzuhaltende Garnbörse wird am 5. Januar ihren Anfang nehmen und wie seither in den Räumen der „Leipziger Börsenhalle" stattfinden.

** **Leipzig,** 28. Dezember. [Produktenbericht von Hermann Jastrow.] Wetter: Schön. Wind: SW. Barometer früh 27/6'''. Thermometer früh + 8°.

Weizen ruhig, per 1000 Kilo Netto loko hiesiger 220—225 M. bez. u. Br., do. ausgewachsener 160—200 M. bez. und Br., ausländ. 222—237 M. bez. und Br. — Roggen ruhig, per 1000 Kilogramm Netto loko hiesiger 222—226 M. bez. u. B., ff. über Notiz, do. russ. fehlt. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko neue hiesige 160—190 Mark bz. u. Br., do. neue ungar. — M. bezahlt. — Malz pr. 50 Kilogramm Netto loko 13,50—14,50 Mark. — Hafer pr. 1000 Kilogramm Netto loko 140—156 M. bezahlt, feinster über Notiz. — Mais pr. 1000 Kilo Netto loko amerikan. 145—148 M. bez., rumän. 150 Mark bez. u. Br., do. do. defekter — Mark Br., do. ungarischer neu 140—144 M. bez. — Wicken pr. 1000 Kilo Netto loko — M. bez., galiz. — M. bez. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große 250—270 Mark bez., do. kleine 190—206 M. bez., Futter- 180—190 Mark. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loko 20—24 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko gelb — M. — Oelsaat pr. 1000 Kilo Netto Raps nach Qualität — Mark, per Aug. — bez. Rübsen — Mark bezahlt. — Oelkuchen pr. 100 Kilo loko hiesiger 14,50 M. Br. — Rüböl, rohes pr. 100 Kilo Netto ohne Faß still, loko 55,00 Mark bez., per Dezember 55,50 Mark Br., per Dezember-Januar 55,50 Mark Brief. — Leinöl pr. 100 Kilo Netto ohne Faß —,— Mark bez. — Mohnöl per 100 Kilo Netto ohne Faß loko hiesiges 132 Mark bezahlt, do. ausländisches 96—98 Mark Brief. — Kleesaat pr. 50 Kilo Netto loko weiß nach Qu. — M. bez., do. roth — Mk. bez., do. schwed. — bez. — Spiritus per 10,000 Ltr. pCt. ohne Faß höher, loko 54,20 M. Gd. — Weizenmehl per 100 Kilo excl Sack: Nr. 00. 33—34 Mark, Nr. 0. 31—32 M., Nr. 1. 26—27 M., Nr. 2. 24,00 M. — Weizenschaale per 100 Ko. exkl. Sack 9,00—10,00 M. — Roggenmehl per 100 Ko. exkl. Sack Nr. 0. und 1. 31,00—32,00 M. im Verband, Nr. 2. 18—19 M. — Roggenkleie per 100 Kilo exkl. Sack 12,50—13,00 M.

Telegraphische Nachrichten.

London, 30. Dezember. Nach Meldung der Blätter aus Durban vom 29. d. nahmen die Boers Derby ein, eroberten das Gerichtsgebäude am Potcheflusse nach achtundvierzigstündigem Kampfe und belagern das Fort Krüger am Potchefluß. Man glaubt, fast alle Einwohner der Stadt seien von den Boers gefangen, alle Läden erbrochen und geplündert. In Utrecht drohen die Boers Jeden zu erschießen, der sich ihnen nicht anschließt. Die Rebellen patrouilliren längs des ganzen Buffaloflusses. Die Regierung von Transvaal proklamirte das Standrecht. — Courtney ist zum Unterstaatssekretär des Innern ernannt.

Konstantinopel, 30. Dezember. Das Finanzministerium wurde beauftragt, von allen inländischen, in den Provinzen und bei den auswärtigen diplomatischen Vertretungen verwendeten Funktionären, ausgenommen die Beamten in Konstantinopel, die einmonatlichen Bezüge zurückzuhalten.

Petersburg, 30. Dezember. Die offizielle Verfügung betreffend die Herabsetzung des Zolles auf importirtes Salz, die Erhöhung des Zolles auf importirte ausländische Waare, die Erhöhung der Gildensteuer und die Verdoppelung der Lagermiethe in den Kronspeichern ist erschienen und tritt am 1. Januar 1881 in Kraft.

Angekommene Fremde.

Posen, 30. Dezember.

Mylius' Hotel de Dresde. Rechtsanwalt Goldmann aus Danzig, die Kaufleute Munk aus Breslau, Riemschneider aus Brandenburg, Hinsch aus Hannover.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer Kunkell und Frau aus Inowrazlaw, Fabrikant Linck aus Liège, die Kaufleute Schmidt aus Dresden, Reinerz aus Wien, Drotz aus Aachen, Schwob aus Greiz und Kaßler aus Leipzig.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [E. Röstel] in Posen.